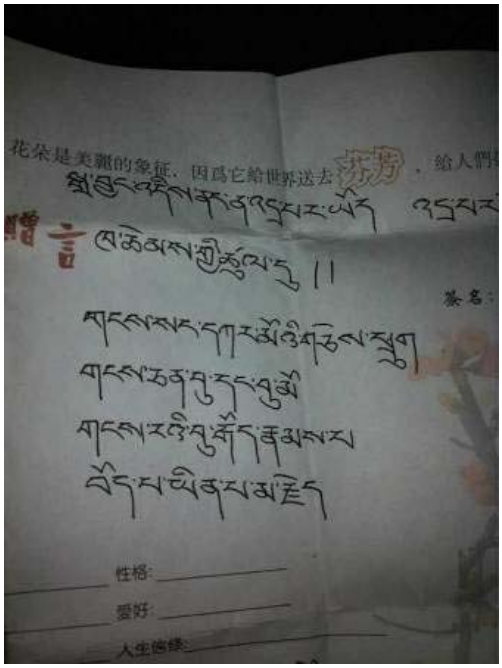
Phayul, www.phayul.com
28. November 2012

In ihrem Abschiedsgedicht wünscht die Nonne Sangay Dolma die Rückkehr des Dalai Lama und die Unabhängigkeit für Tibet

Die tibetische Nonne Sangay Dolma, die am 25. November ihrem feurigen Protest erlegen war, hinterließ eine Abschiedsbotschaft, die von ihrer Sehnsucht nach der Rückkehr Seiner Heiligkeit des Dalai Lama und der Unabhängigkeit für Tibet handelt.

Die Botschaft schrieb sie neben ein Bild ihrer selbst, wobei sie auf ihre Hand die Worte „Tibet ist eine unabhängige Nation“ kritzelte.

Sangay Dolma



Umschlag, der ihr Bild und Testament enthielt

Die 17jährige Nonne zündete sich um etwa 7 Uhr abends vor einem chinesischen Regierungsbüro im Bezirk Tsekhog in der Nähe von Rebkong (chin. Tongren) in der TAP Malho an.

Auf einem gefalteten Stück Papier, das ihr Vermächtnis und ihr Bild enthielt, schrieb sie: „Geliebte Kinder des Schneelöwen, Söhne und Töchter des Schneelandes, tapfere Söhne der Schneeberge, vergeßt nicht, daß Ihr Tibeter seid!“.

Ihre letzte Botschaft in Form eines Gedichts von sechs Versen, das sie in einem Umschlag in ihrem Haus hinterließ, trägt den Titel „Er ist zurückgekehrt!“.

Der erste Vers lautet: „Erhebt Eure Blicke, meine Landsleute, blickt hinauf zu dem blauen Licht der Abenddämmerung, wie ein himmlisches Zelt aus einem weißen Berg. Mein Lama ist zurückgekehrt“.

Im vierten Vers vermittelt Sangay Dolma eine starke politische Botschaft vom Wiedererstehen einer unabhängigen tibetischen Nation: „Blickt nach oben, Tibeter, blickt hinauf zu den Schneebergen. Die Ära des Schneelandes ist angebrochen, Tibet ist frei und unabhängig!“

In den letzten beiden Versen singt die 17jährige Nonne den Lobspreis Seiner Heiligkeit des Dalai Lama und des Panchen Lama, der seit 1995 verschwunden ist, nachdem er im Alter von sechs Jahren als die Wiedergeburt des 10. Panchen Lama anerkannt wurde.

„Seine Heiligkeit der Dalai Lama – als er in der Ferne lebte, reiste er um die ganze Welt und betete um ein Ende des Leidens der rotgesichtigen Tibeter, er erlöste uns von der Finsternis. Zu der Zeit, wo der Panchen Lama im Gefängnis war, schaute er hinaus aus seiner Gefängniszelle und betete für die Morgenröte des Friedens und das Glück in meinem Schneeland“.

Sangay Dolma war eine Nonne im Kloster Gonshul in der Nähe des Klosters Sangag Mindrol Dhargeyling. Auf ihren Selbstverbrennungsprotest hin strömte eine Menge Tibeter zusammen, um die letzten Riten für sie abzuhalten und ihr die letzte Ehre zu erweisen.